

# bischofshofen-journal

## PONGAU



Herbst 2015

Telefon 0664 / 14 15 354  
bischofshofen-journal@sbg.at  
www.bischofshofen-journal.at

Erscheint in Bischofshofen · Mühlbach · Pfarrwerfen · Werfen · Werfenweng · Hüttau · St. Martin



Herbstidylle im Bereich Kreuzberg-Maut  
Foto: Nina Weran-Rieger

*Wild auf Wild*

von 09. Oktober bis  
14. November 2015

Gasthaus Bürglhöh · Laideregg 51  
5500 Bischofshofen · Telefon 06462/2785 · buerglhoeh@aon.at

NEU im Schützenhof

*„Das Almstüberl“* ...für Feiern  
aller Arten!

Gasthof  
**Schützenhof**

**TÖRGGELEN**

Fr. 16.10. 2015 bis Sa. 24.10. 2015

**Südtiroler Spezialitäten**

Speck, Kaminwurz'n, Hauswurst,  
Käse, Schüttelbrot + Vintachger-  
laiberl, Südtiroler Rotwein (Edel-  
vernatsch), Maroni, ...  
Um Reservierung wird gebeten!  
Telefon 0 64 62 / 27 76

**Rollfenster für Terrassen und Balkone „fast wie ein Wintergarten“ Ihr Balkon/Terrasse bleibt ein Freisitz.**

Werner Kjaer  
**Balkon**  
0664 40 100 60  
veran@bkg.at  
www.balkon.at

**MS VERMESSUNG** GmbH

MS Vermessung GmbH  
Gastelner Straße 44  
5500 Bischofshofen  
+43 (0)6462 / 20 332  
ms@sbg-vermessung.at

NEU IM SORTIMENT:  
hochwertige  
Qualitätsmöbel  
von 1988

**PETTINO**

**Möbelhaus · Tischlerei**



## Zu Gast im Bischofshofen Journal



### Prim. Univ. Dozent Dr. Bertram Hölzl

**53 Jahre, verheiratet  
mit Dr. Doris Hölzl,  
2 Kinder: Max und  
Julia.**

**Prim. Dr. Hölzl ist Ärztlicher Direktor der Landeslinik St. Veit und gleichzeitig Vorstand der Internen Abteilung mit 70 Betten, und auch Wissenschaftlicher Leiter des Gasteiner Heilstollens. Dr. Doris Hölzl ist Allgemeinmedizinerin und Schulärztin in diversen Schulen in Bischofshofen und St. Johann. Daneben habt ihr noch eine Wahlarztordination für Innere Medizin und Allgemeinmedizin in der Hans Liebherrstraße 9 in Mitterberghütten. Wie spielt sich der Tagesablauf in einer solchen Vollblut-Arztfamilie ab?**

Wir sind Frühaufsteher, d. h. wir stehen um 5 Uhr auf. Als erstes werden unsere Haustiere (eine Katze und 3 Kaninchen) versorgt. Das gemeinsame Frühstück dauert nur kurz, ein schneller Blick in die Zeitung, Morgentoilette und um 6.30 Uhr fahre ich in die Arbeit nach St. Veit. Doris bringt kurz nach 7 Uhr die Kinder in die Schule nach St. Rupert und fährt dann entweder in eine ihrer Schulen

oder in die Ordination nach Mitterberghütten. Meist komme ich so gegen 19 Uhr nach Hause, manchmal auch später. Am Mittwoch habe ich Ordination, meistens von 17 Uhr bis etwa 21 Uhr. In letzter Zeit habe ich mich bemüht, manchmal schon so um 18 Uhr zu Hause zu sein, weil wir seit einigen Wochen unseren Nachbarshund (einen sehr lieben Schäfer) ausführen dürfen. In jedem Fall brauche ich am Abend Auslauf, am liebsten bewege ich mich im Wald, egal ob zu Fuß oder mit dem Mountain Bike.

### Was sind die besonderen Schwerpunkte deiner Tätigkeit, deine besonderen Anliegen, deine positiven und negativen Erlebnisse in deinem Berufsleben?

Meine fachlichen Schwerpunkte sind Diabetes und Fettstoffwechselstörungen, Nierenerkrankungen sowie die Erkrankungen des Magen-Darmtraktes bzw. seit ich 2004 von der Universitätsklinik in Salzburg in die Landeslinik St. Veit gekommen bin, auch die Rheumatologie und die rehabilitative Medizin. Grundsätzlich bemühe ich mich, egal ob im Krankenhaus oder in der Ordination, voll und ganz auf den Patienten und seine Anliegen einzugehen. Neben persönlichem Einfühlungsvermögen ist kontinuierliche Fortbildung besonders wichtig; da achte ich nicht nur bei mir selbst,

sondern auch bei meinen Mitarbeitern sehr darauf. Wenn man sich bemüht, kommt auch immer etwas vom Patienten zurück, das freut einen immer wieder auf's Neue. Natürlich gibt es auch negative Erlebnisse, damit meine ich vor allem die ständig zunehmenden, nicht immer hilfreichen Formalismen, wie etwa die Unflexibilität des an sich sinnvollen Ärztarbeitszeitgesetzes oder überzogene Absicherungsvorschriften, aber nichts desto trotz macht mir mein Beruf immer noch viel Spaß.

### Die heutige Medizin hat mit Skalpell, Bestrahlung und Chemie einen enorm hohen Standard erreicht. Oft kommt aber die ganzheitliche Sicht auf Körper, Geist und Seele zu kurz. Wie sieht das jemand wie du, mit deiner großen medizinischen Erfahrung?

Trotz aller Fortschritte der modernen Medizin muss man bescheiden bleiben, viele Erkrankungen sind immer noch nicht so behandelbar, wie wir uns das wünschen und daher nimmt die Prävention nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert ein. Es kommt auch zu einer stetigen Zunahme von funktionellen Organstörungen, wo eine rein medikamentöse Behandlung oft nicht zielführend ist. Ich bin davon überzeugt, dass die ganzheitliche Zuwendung für den Heilungserfolg bei sehr vielen Erkrankungen

SIMPLY CLEVER ŠKODA



**TRAVEL IN STYLE.**



**Der neue ŠKODA Superb Combi.**

„Travel in Style. Travel in Space.“ – Die perfekte Kombination aus Form, Funktion und Technik. Erleben Sie den neuen Superb Combi.

**Freitag 25. September 9 - 18 Uhr**  
**Samstag 26. September 9 - 17 Uhr**

**ŠKODA Brüggler**

5500 Bischofshofen, Gasteiner Straße 79  
Tel. 0546278133  
www.brueggler.at

Verbrauch: 4,0-7,2 l/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission: 105-154 g/km.  
Preis je litem ŠKODA Brüggler  
Symbolfoto, Stand 01/2015

### Liebe Leserinnen und Leser des Bischofshofen Journals!



Der heurige Sommer wurde von der Hitzewelle und der Flüchtlingswelle dominiert. Erstere haben wir gut überstanden, letztere wird uns noch längere Zeit beschäftigen. Eine weltweite Völkerwanderung, ausgelöst durch Kriege, Not und

Ausbeutung wird uns auch künftig begleiten. Internationale und nationale Politik weiß keinen Rat dagegen. Konflikte sollten dort gelöst werden, wo sie bestehen. Aber allein Griechenland mit seiner Finanzkrise beweist das Gegenteil, weil sie ganz Europa lösen muss. Es hat aber keinen Sinn deswegen „für nichts und gegen alles“ zu sein. Jedenfalls tut es gut, im Bischofshofen Journal Gäste und Leute zu Wort kommen zu lassen, die uns nicht lange erklären, warum etwas nicht geht, sondern die ihre Zeit lieber dafür verwenden, Aufgaben und Dinge anzupacken und umzusetzen. Und die trotz mancher Widerstände der Zukunft optimistisch entgegensehen. Auch wir tun gut daran, auf das syrische Flüchtlingskind nicht geringerschätzig hinunterzublicken, weil es sich in einigen Jahren aus echter Not heraus zu einem wertvollen Mitglied unserer Gesellschaft entwickeln kann. Von der Gnade der Geburt am richtigen Ort dürfen wir nicht ableiten, dass uns die Probleme auf der Welt nichts angehen. Die vielen Flüchtlingsdramen führen uns dies drastisch vor Auge.

**Helga Weran-Rieger**  
Herausgabe

**Lorenz Weran-Rieger**  
Redaktion

ganz entscheidend ist. Auch alternativmedizinische Ansätze haben durchaus ihre Berechtigung, wengleich hier nicht alles seriös ist, was angeboten wird. Egal, ob sogenannte Schulmedizin oder Alternativmedizin, beide müssen einer kritischen Beurteilung standhalten.

**Du bist ja großteils in Mitterberghütten aufgewachsen. Wie lebst du und deine Familie gesund? Welche Empfehlungen kannst du für unsere Leser zu einem glücklichen und gesunden Leben geben? Was machst du in Auszeiten? Wie siehst du deine berufliche Zukunft und welches Lebensmotto hast du?**

Ja, ich bin mit 11 Jahren mit meinen Eltern von Einöden (damals OKA, jetzt Energie AG) nach Mitterberghütten gezogen und ich bin mit meiner Familie nicht nur wegen der Ordination gerne hier, obwohl wir seit 5 Jahren unseren Hauptwohnsitz am Kreuzberg haben. Bischofshofen bietet insgesamt viel Lebensqualität und wir leben sehr gerne hier. Wir machen alle mit Begeisterung Bewegung und hier eröffnet Bischofshofen unzählige Möglichkeiten. Auch beim Einkauf bekommt man fast alles in unseren Geschäften, damit meine ich besonders auch hochwertige, gesunde und vor allem auch regionale Lebensmittel, auf die wir großen Wert legen. Neben Bewegung

und gesunder Ernährung gehört wohl Zufriedenheit zu den wichtigsten gesundheitsfördernden Faktoren, damit meine ich vor allem auch, dass man sich nicht ständig in Angelegenheiten verbeißen sollte, welche nicht zu ändern sind. In Auszeiten mache ich gerne handwerkliche Dinge, egal ob am Haus oder am Auto und ich freue mich riesig, wenn mir etwas gut gelungen ist. Beruflich bin ich mit meiner jetzigen Situation sehr zufrieden – ich gehöre nicht zu den Menschen, die immer nach noch etwas Höherem streben. Ich bin aber schon so ehrgeizig, dass ich meine jetzigen Tätigkeitsbereiche ständig weiter entwickeln möchte. Stillstand bedeutet schließlich Rückschritt und das würde so gar nicht zu meiner Einstellung passen. Ja was ist mein Lebensmotto – eine Frage, die gar nicht so leicht mit einem Satz zu beantworten ist. Ganz spontan würde ich sagen, dass ich dann so richtig glücklich bin, wenn die ganze Familie gesund ist und man einen schönen Tag mit all seinen kleinen Freuden genießen kann. Dazu braucht man nicht viel. Also als Lebensmotto würde ich es so formulieren: „Erhalte dir die Freude an den kleinen Dingen, sei bescheiden und versuche nicht, Gleiches mit Gleichem zu vergelten“ – das ist für mich das beste Rezept, am Abend glücklich und zufrieden einzuschlafen.



Andere machen gute Werbung -  
**WIR BACKEN GUTES BROT**

**BAUER**  
IHR BIO-BÄCKER

BACKEREI/KONFITOREN  
CAFE/CONFISERIE

**Bischofshofen Journal**, Unabhängiges Quartalsjournal für Bischofshofen, Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng, Hüttai und St.Martin/Tgb.

**Herausgeber und Medieninhaber:** Bischofshofen Journal Helga Weran-Rieger, 5500 Bischofshofen, Liebherrstraße 28/3, e-mail: bischofshofen-journal@sbg.at

**Unsere Homepage:** [www.bischofshofen-journal.at](http://www.bischofshofen-journal.at)

**Werbung:** 0664/1415354 Helga Weran-Rieger

**Redaktion:** 0664/75114811 Lorenz Weran-Rieger

**Gründer des BJ im Jahr 1990:** Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger

**Layout:** Selina Jegg, Laideregg 118, 5500 Bischofshofen, e-mail: selina@sol.at

**Druck und Bindung:** Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Werbegesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, A-3100 St. Pölten. Satz- und Druckfehler vorbehalten!



45 Jahre  
**PETTINO**  
Möbelhaus · Tischlerei

KÜCHENAKTION

BERATUNG  
PLANUNG  
AUSFÜHRUNG

NEU IM SORTIMENT:  
hochwertige  
Qualitätsprodukte  
von Steiner1888

steiner

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
Mo – Fr: 08:30 – 12:00 Uhr und  
14:30 – 18:00 Uhr  
Sa: nach Vereinbarung!

Bodenlehenstraße 17  
5500 Bischofshofen  
T: 06462 - 40 17  
F: 06462 - 56 23  
office@pettino.at  
www.pettino.at

IHR TISCHLER  
MARTIN'S PRODUKTION



## Herausforderung Pubertät - Über krisenhafte Zeiten beim Erwachsenwerden

Widerstand und Rebellion sind übliche Verhaltensweisen in der Pubertät. Denn es ist die Zeit der Ablösung und der Neuorientierung und die Jugendlichen suchen nach Menschen, an denen sie sich orientieren und reiben können. Ab etwa dem elften Lebensjahr kommt es zum Umbau und Neustrukturierung der Nervenverbindungen im Gehirn. Es werden Sachen ausprobiert, es wird über Grenzen gegangen und Dinge heimlich getan. Doch wie erkennt man, ob sich das Verhalten des „Kindes“ noch im üblichen Rahmen bewegt? Wie schafft man es, eine gute Eltern-Kind-Beziehung aufrechtzuerhalten? Gibt es Hilfe und wo bekommt man sie? Diese und andere brennende Fragen beantwortete Experte Mag. Bernhard Heinzlmaier, Jugendforscher und Soziologe bei seinem Vortrag – im Rahmen der Vortragsreihe **Gesundes Salzburg – im Kultur- und Kongresshaus „Am Dom“ in St. Johann.**

„Also was? Pubertät, hat ja jeder schon erlebt. Großeltern gleich dreimal, Eltern zweimal, da haben wir zur Problemlösung wohl genug Erfahrung!“ Das meint man, die Wirklichkeit sieht anders aus. Aber wo ist nun das Problem bei der hormonellen Ver-

änderung, wenn sich das Kind zum Erwachsenen entwickelt. „Es macht Krisen durch, es entwickelt seine eigene Identität“, sagt Heinzlmaier, „und es ist schwieriger geworden erwachsen zu werden, vor allem, wenn die Jugend das Gefühl hat, nicht gebraucht zu werden.“

Allein, wenn man sich den medialen Wandel in den vergangenen 50 Jahren ansieht: „1962 gab es einen TV-Kanal, der von 19.30 bis 22.00 Uhr sendete und nur durch 5 Minuten Werbung unterbrach. Heute gibt es mehr als 100 Programme rund um die Uhr. Sechsjährige sind heute schon informationsüberflutet, sie haben Englischkurse im Kindergarten und glauben ganz sicher nicht mehr an den Osterhasen“, meinte der Jugendforscher schmunzelnd. Um einen dringlichen Appell an die Eltern zu richten: „Lasst die Kinder Kinder sein!“ Die heute 12-Jährigen waren früher die 17-Jährigen. Von 10-14 Jahren findet die Entwicklung vom Kind zum Jugendlichen statt. Doch bereits mit 14-16 Jahren sollen sie schon Berufs- und Lebensentscheidungen treffen. „Es ist nicht neu, dass sich viele Eltern im Kind selbst verwirklichen wollen. Manche wollen ihre Kinder zu Schi- und Sportstars erziehen. Das Kind wird

dabei manipuliert. Es will eigentlich nicht, macht letztendlich bei der Dressur dann doch mit“, sagt Heinzlmaier. Die Eltern sind dann naiv genug, um zu glauben, dass das Kind das ja will. Deshalb: „Glücklich wird das Kind auch ohne Nobelpreis oder Weltmeistertitel, aber vielleicht mit einem handwerklichen Beruf, ohne jahrelangem schulischem Drill! Denn dieses ständige Druck ausüben führt zu oft zu Depressionen“, ist der Jugendforscher überzeugt.

Schockierend findet Heinzlmaier das Ergebnis einer Umfrage: Die Mehrzahl der Menschen sieht im Leben keinen Sinn, hat aber kein Problem damit! Den meisten genügt die Jagd nach dem „kleinen Glück“, das sich oftmals im Kaufrausch erschöpft. Dem Kind wird dasselbe schon mit dem Spielzeug anezogen. Heinzlmaier verwies dabei auf den 5 Stunden in einer Unterführung stehenden „Zeugen Jehovas“ mit seinem Wachturm. Der sieht darin den Sinn des Lebens, und hat damit vielen einiges voraus. Denn „Sinnquellen“ gehen über das momentane „kleine Leben“ weit hinaus.

Die Ironie auf die Spitze treibend, erging sich der Soziologe in Anspielung an manche Väter in folgenden Aussagen: „Mancher



### GEWÄHRLEISTUNGS-AUS-SCHLUSS BEIM LIEGENSCHAFTSKAUF

Immer wieder taucht die Frage, auch bei Liegenschaftskaufverträgen, auf, für welche Mängel des Grundstückes der Verkäufer haften soll bzw. haftet. Üblicherweise ist im Vertrag ein

Gewährleistungsausschluss vereinbart. Laut OGH bezieht sich dieser sowohl auf geheime Mängel als auch solche, die gewöhnlich vorausgesetzte Eigenschaften betreffen. Nicht bezieht sich dieser Ausschluss auf das Fehlen zugesicherter Eigenschaften. Die Freiheit einer Liegenschaft von Kontaminationen gehört grundsätzlich zu den sogenannten gewöhnlich vorausgesetzten Eigenschaften einer Liegenschaft und ist vom allgemeinen Gewährleistungsverzicht umfasst. Wird im Vertrag jedoch die Freiheit von Altlasten, insbesondere auch nach bestimmten Landesgesetzen, vereinbart, so greift der Gewährleistungsausschluss nicht, da es sich um eine zugesicherte Eigenschaft handelt. Der Verkäufer haftet sohin dafür, unabhängig davon, ob diesem die Kontamination bekannt war oder nicht. Es ist daher besonders für den Verkäufer auf die Formulierung eines Vertrages Bedacht zu nehmen.

#### Rechtsanwalt Mag. Manfred Seidl

Bodenlehenstraße 2-4  
5500 Bischofshofen  
Tel. 0 64 62/32 660  
Fax 0 64 62/32 660-6  
email: ms@waltl.com

www.rechtsanwalt-salzburg.net



George  
liebt dich!



George – das modernste digitale Banking Österreichs.  
 Machen Sie sich das Gekleben leichter. George ist einfach.  
 Sie suchen? George findet. Er zeigt Ihnen, was wichtig ist, erledigt vieles wie von selbst und lernt dazu. Komplizierte Formulare waren gestern. Heute ist George.





George startet.



George entspannt.



George spart Zeit.



George macht glücklich.

Kampfheini ist verbittert, weil die Jugend von heute das darf, was er nicht durfte. Piercing und Tätowierungen zu verbieten, ist eine Strategie, den Jungen das Leben zu versauern. Aber auch schon vor 40 – 50 Jahren glaubten manche Väter ihren Söhnen lange Haare und Koteletten verbieten zu müssen. Im Handy sehe ich ein reines Kontrollinstrument“ legte der Jugendforscher und Soziologe nach.

Heinzlmaier informierte sein Publikum auch über aktuelle internationale Untersuchungsergebnisse: „14-Jährige sitzen filmreif geschminkt am Frühstückstisch, fotografieren, filmen und stellen sich täglich ins Internet. 72% der Deutschen googeln regelmäßig ihren eigenen Namen. 91% der amerikanischen Teenager haben im Internet bereits Fotos von sich veröffentlicht.“ Daraus schlussfolgerte der Jugendforscher, dass heute Selbstdarstellung wichtiger als Selbstkönnen und Selbstwissen ist. Derjenige, der am lautesten schreit, setzt sich am ehesten durch. Selbstliebe wird zur Selbstdarstellung

lung und schließlich zur Selbstsucht. Es gilt immer mehr Aufmerksamkeit zu erregen, diese immer noch mehr zu steigern, und – wo soll das hinführen? Das fragte Heinzlmaier sich und sein Publikum abschließend, und das nicht ganz ohne leichte Resignation.



Mag. Bernhard Heinzlmaier  
(Foto: LWR)

## Zweitätiges Stadtfest war ein voller Erfolg

Tolles Programm, reges Publikumsinteresse und viel Wetterglück zeichneten das heuer erstmals an zwei Tagen veranstaltete InStadtfest aus. Soll das zur fixen Einführung werden? Alois Schein dazu: „Das kann ich mir gut vorstellen, denn eine Sperre freitags und samstags ab 17.00 Uhr beeinträchtigt weder Geschäfte noch Anrainer!“ Peter Ebner sieht die Sache etwas skeptischer: „Die Feiertagskonstellation mit Samstag und Sonntag ist nächstes Jahr nicht mehr gegeben, aber heuer war es echt super!“ Auch Vbgm. Werner Schnell schwelgte nicht nur wegen seines gelungenen Bieranstichs – schon beim zweiten Schlag spritzte

der kostbare Gerstensaft – in Hochstimmung. Für ihn als „Veranstaltungsminister“ der Stadtgemeinde ist ein zweitägiges Stadtfest 2016 durchaus vorstellbar. Er lobte die Einigkeit der Wirte – nicht nur in Bezug auf den Grateintritt, der seinesgleichen sucht – aber auch das großartige Zusammenwirken von Bauern- und Bundesbahnmusik, die mehr als ein Vorprogramm vor dem eigentlichen Stadtfest boten. „Es ist erfreulich wie gut die Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde und Wirtschaftshof mit Polizei, Rotem Kreuz und nicht zuletzt den Anrainern, die viel Verständnis aufbrachten, klappte.“



Ein Prost auf ein gelungenes InStadtfest: Die Wirtegemeinschaft mit Peter Ebner, Eugen Pamminger (Stiegl), Martin Reisenauer, Walter Ortner, Alois Schein, Vbgm. Werner Schnell und Lukas Winter. Nicht auf dem Foto Max Haas. Foto: Agnes Etzer

ms  
VERMESSUNG

VERMESSEN  
SIND  
WIR NICHT

ABER  
WIR  
VERMESSEN  
ALLES

Grundstücke  
Kollaudierungspläne  
Bauplatzerklärungen  
Lage-Höhenpläne  
Schnurgerüste  
Absteckungen  
Leitungskataster  
u.v.m.

Ingenieurbüro  
für Vermessungswesen  
Manfred Schützenhofer  
5500 Bischofshofen  
Gasteiner Straße 44  
T: 06462-20332  
E: office@sbg-vermessung.at  
H: www.sbg-vermessung.at





## Leserbrief - Unsere Begegnungszone

Dass dieses innovative Konzept, unser Zentrum zu beruhigen, nur gelingen kann, wenn wir alle mitmachen, sehen wir derzeit – es ist fast alles wie früher! In unserer Stadt gibt es noch immer das Problem der nur "durchfahrenden" Fahrzeuge. Viele sind sich nicht bewusst, dass jede unnötige Durchfahrt die positiven Auswirkungen einer Begegnungszone zunichte machen kann. Bei einer Befragung von durchfahrenden Kfz-LenkerInnen durch Schüler kam heraus, dass weit mehr als die Hälfte nur wegen dem "Sehen" und "Gesehen werden" durch die Stadt fahren. Eine Begegnungszone ist dann ideal, wenn die Durchquerung einer Straße oder eines Platzes für Kfz erhalten bleibt und viele Menschen zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind. Die hohe Zahl an Gehenden und Radfahrenden in Relation zur Kfz-Verkehrsstärke ist aber sehr wesentlich. Ist das "Durchfahren" wirklich so

wichtig und könnte man nicht darauf verzichten? Es gibt doch eine gute Alternative: die Umfahrung beim Bahnhof. Mein Appell an die Kfz-LenkerInnen: Benutzen Sie das Parkhaus "KARO" und fahren Sie nur in den Ort, wenn Sie wirklich ein Ziel im Zentrum haben! Die Verantwortlichen sollten weiter an der Bewusstseinsbildung der Bürger arbeiten und versuchen, Veranstaltungen und Wochenmärkte ins Zentrum zu holen, um die reine Durchfahrt zu erschweren und das Ungleichgewicht zwischen Fußgänger und Kraftfahrzeuge auszugleichen.

Gehen bedeutet verweilen, sich erholen, einander treffen und miteinander kommunizieren. Überall dort, wo das stattfinden kann, steigt die Lebensqualität und der Handel macht ein gutes Geschäft.

Robert Gassner

## Ray Ban-Gewinner

René Eisl, Inhaber von Mayr United Optics, gratuliert den glücklichen Gewinnern einer Kult-Sonnenbrille von Ray Ban.

Im Bild v.l. Thomas Riepler (Wagrain), Marianne Lottermoser (St.Veit), Eva Schober (St. Johann) und René Eisl.



# RANFTL

Schon zum Schulanfang daran denken:

**Lernhilfen und Löser**  
zu den jeweiligen Unterrichtsfächern.

Lagernd in der Buchhandlung Ranftl in Bischofshofen.

Gerne nehmen wir telefonische Bestellungen unter Tel. 06462-240312 entgegen!



Ihre beste Wahl:

➔ Werbung im bischofshofen-journal ➔

[www.bischofshofen-journal.at](http://www.bischofshofen-journal.at)



## Werfen – Burgblick



Die gswb errichtet für Sie in der Poststraße

### 8 Eigentumswohnungen

- ✓ Dachterrassen, großzügige Balkone oder Gartenterrassen
- ✓ Durchdachtes Raumkonzept
- ✓ Tiefgarage und Lift
- ✓ Wohnbauförderung möglich
- ✓ Fertigstellung Sommer 2016
- ✓ Provisionsfrei
- ✓ Kaufpreis erst bei Übergabe fällig

gswb – Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H. | [verkauf@gswb.at](mailto:verkauf@gswb.at) | [www.gswb.at](http://www.gswb.at)

Tel. 0662 / 2010-2010

## 15. Internationales Lozi Golf-Open

Bereits zum 15. Mal fand heuer das Internationale Lozi Golf Open statt. Turnierpräsident Manfred Schützenhofer und Lozi Schein konnten dazu 56 Golfer auf der Anlage des OPEN Golf Sankt Johann Alpendorf begrüßen. Nach einem zünftigen Weißwurst Fröhschoppen ging es für die Golfsportler auf die Runde. Nach 4 Stunden anspruchsvollem Golf

stand der Sieger Flight mit Kapitän Manfred Seidl, Heinz Meilinger, Andreas Dengg und Siegfried Jegg fest. Der 2. Platz ging an das Team von Toni „Figaro“ Wagner mit Gerald, Florian und Clemens Mitmesser. Den Abschluss fand das Turnier traditionell am Moßhammerplatz, wo die Golfer von Küchenchef Erich Gschwendtner kulinarisch verwöhnt wurden.



Im Bild Toni Wagner, Manfred Schützenhofer und Lozi Schein.  
Foto: Open Golf



# Werfenweng



SEMEDIANSTELLUNG - HWB 34, 100FF 0,73

Die gswb errichtet für Sie am „Lechnerfeld“

### 26 Wohnungen

- Eigentum
- Miete
- Miete mit Kaufoption

- ✓ 2-, 3- und 4-Zimmer-Whg.
- ✓ Optimale Grundrisse
- ✓ Großzügige Balkone oder Gartenterrassen
- ✓ Lift, Tiefgarage und Carport
- ✓ Wohnbauförderung möglich
- ✓ Fertigstellung Herbst 2015
- ✓ Provisionsfrei

gswb – Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H. | [verkauf@gswb.at](mailto:verkauf@gswb.at) | [www.gswb.at](http://www.gswb.at)

Tel. 0662 / 2010-2010



## Bericht von der Gemeindevertretungssitzung vom 02. 07. 2015 in Bischofshofen

**1. Fragestunde für die Gemeindebürger**  
Hannes Kehrer will eine Frage, die nicht die Tagesordnung betrifft, stellen. Das ist nicht möglich.

**2. Anerkennung oder Richtigstellung des Protokolls der GV-Sitzung vom 15. 06. 15**  
– einstimmig –

**3. Bericht und Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten vom 02. 06. 15**

Bgm. Hansjörg Obinger macht auf Entwicklungsmöglichkeiten im Stadtgebiet B'hofens aufmerksam, die eine Überarbeitung bzw. Abänderung des REK (Räumliches Entwicklungskonzept) notwendig machen. SR Josef Maierhofer informiert, dass Franz Emig mit einer durch die Stadtgemeinde verordneten Bausperre im Bereich südlich der Pfarrkirche nicht einverstanden ist, und mit Rechtsmitteln und Schadenersatzforderungen droht.

**4. BAKIP Bischofshofen – Ansuchen um**

**Verlängerung der Benützungsvereinbarung Schulküche in der NMS Franz-Mohshammer und SMS Hermann-Wielandner für das Schuljahr 2015/2016.**

Zu diesem TO-Punkt liegt eine Stellungnahme von Schulleiter Georg Feige vor, in der von massiven Nutzungskonflikten die Rede ist. Die Benützungsvereinbarung wird in der bisherigen Form nicht verlängert. – einstimmig –

**5. Seniorenheim Bischofshofen – Nachrüstung Lüftungsanlage**

Nachrüstung mit Klappen, Verkabelung, Steuerungstechnik und Brandschutzklappen. Mit dieser Nachrüstung befindet sich das Seniorenheim auf dem neuesten Stand der Technik, betont Vbgm. Werner Schnell, nachdem es anlässlich einer FF-Übung im Seniorenheim Kritik der Feuerwehr dazu gab. – einstimmig –

**6. Friedhofsneu- bzw. -umbau; Verlegung der Sbg. AG-Leitungen**

Von den Gesamtkosten von Euro 17.700 übernimmt die Sbg. AG die Materialkosten in der Höhe von Euro 9.000. – einstimmig –

**7. Allfälliges**

**Bgm. Hansjörg Obinger** will sich für ein flächendeckendes Mobilitätssystem mit fahrplan- und linienunabhängigen Anruf-Sammeltaxis einsetzen.

Weiters informierte **Bgm. Hansjörg Obinger**, dass nach intensiven Verhandlungen nunmehr doch nicht 70 Asylwerber in der Tourismusschule untergebracht werden. Die Wirtschaftskammer wollte nur das Gebäude zur Verfügung stellen, sah sich jedoch außerstande für Verpflegung und Betreuung der Asylwerber zu sorgen.

**SR Josef Maierhofer** informiert über die 1/3-Beteiligung des TVB beim Ankauf von Ladestationen. In diesem Zusammenhang teilt **Vbgm. Werner Schnell** mit, dass die notwendigen Infrastrukturkosten etwa Euro 7.000 ausmachen und von TVB und Stadtgemeinde je zur Hälfte getragen werden.

**Bgm. Hansjörg Obinger** informiert, dass die neu aufgestellten Bänke in der Begegnungszone bereits beschädigt wurden. **GV Hannes Vogl** glaubt, dass es sich dabei um einen Hitzeschaden handelt.

**GV Helmut Amering** berichtet von einer Lärmplage und großer Verschmutzung durch Müllablagerung beim Musikpavillon.



## Asyl bei uns hat ein Gesicht

Die Stadtgemeinde Bischofshofen hat im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit eine Kooperationsvereinbarung für ein Asylkonzept mit den Gemeinden Werfen, Pfarrwerfen und Werfenweng abgeschlossen. Knapp 100 Personen mit Konventionallpass (anerkannte Flüchtlinge) und Asylsuchende befinden sich in den angeführten Gemeinden. Mit Joud Waldmann wurde eine professionelle, mehrsprachige Betreuerin gefunden. Die in Frankreich geborene syrische Diplomaten-tochter mit muslimischem Vater und katholischer Mutter lebt seit 1978 in Österreich. Sie ist mit dem gebürtigen St.Martiner Hans Waldmann verheiratet und ist Mutter von Tochter Laetizia. Joud Waldmann hat den Bachelor of Art in Management, spricht Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch und Deutsch. Zur Zeit betreut und dolmetscht sie 18 Flüchtlinge, demnächst werden es 30 sein.

**Hey Joud, wie geht's und was tut sich?**

Ich dolmetsche und organisiere. Bin Bindeglied zwischen den Asylwerbern und den einzelnen Orten, Behörden, Schulen, Kindergärten und der medizinischen Versorgung. Mein Tagesablauf spielt sich in vier Wohnungen an vier Orten ab. Ich bin auch zuständig für die Gewährleistung der

Grundversorgung, der wöchentlichen Tagsgeldauszahlung und das Intakthalten der Wohnungen und Wohngemeinschaften. Darüber hinaus bin ich Notrufstelle und Kummernummer in einer Person und das rund um die Uhr. Aber ich mach das gerne!

**Was kannst du uns von deinen dir Anvertrauten berichten?**

Sie sind teilweise schwer traumatisiert von den Ereignissen in Syrien und von den Fluchtwegen. Sie vermissen ihre Familien, ihr physischer Zustand ist okay, wenngleich jeder seine Wehwechen hat. Sie schlafen viel, versuchen Sport zu betreiben und lernen Deutsch. Die meisten von

ihnen sind über den Landweg gekommen. Sie sind wegen des Krieges geflüchtet und sind keine Wirtschaftsflüchtlinge. Meine Asylwerber sind seit Mai in Österreich und haben noch keinen Konventionallpass.

**Wie siehst du das Verhalten der Einheimischen den Asylsuchenden gegenüber?**

Die Pfarrgemeinden Pfarrwerfen, Werfenweng und hier am Kreuzberg in Bischofshofen behandeln die Asylwerber wie die eigene Familie. Die Einheimischen sind sehr aufgeschlossen und extrem hilfsbereit. Integration findet in allen Orten z.B. bei verschiedensten Treffen statt. Auch die Versorgung mit Essen und Kleidung klappt gut.



Foto: Joud Waldmann (links) mit Leuten wie du und ich, aber noch ohne Heimat: Harut Tachegian, Louci Kalbgian, George und Meyre Tachegian.

Ellmauthaler  
BY MODEN HEDEGGER  
Mode für SIE!

Mit dem richtigen  
**Outfit**  
ein perfekter Start  
in den  
**Herbst**

SBS

TAIFUN

LEBEK

golléhaug

TONI

SAMOON

GERRY WEBER EDITION

5500 BISCHOFSHOFEN · Salzburger Straße 24  
Tel. 06462/2332 · mail: mode-ellmauthaler@gmx.at

KOMPLETT PREIS  
**79,-\***  
PASSUNGS INKL. MARKENGLÄSER

JEDE  
**Ray-Ban Junior**  
BRILLE  
ZUM KOMPLETTPREIS  
inkl. MARKENGLÄSER

www.pleknoy.at

MAYR UNITED OPTICS



Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur

## Vernissage von Johann Erlbacher

### „Fotographischer Querschnitt“

am Freitag, dem 11. September 2015 um 19.30 Uhr  
in der Schalterhalle der Raiffeisenbank Bischofshofen, ein.

#### Einführende Worte:

Dir. Harald Moser

Prim. Dr. Franz Messenböck



Die Ausstellung ist während der Schalteröffnungszeiten bis 2. Oktober 2015 zu besichtigen.

## Raiffeisen Immobilien Salzburg Filiale Bischofshofen

Raiffeisen  
Immobilien



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum. Kaufen Sie Immobilien als Wertanlage.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Wunschimmobilie zu finden.

Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter: [www.raiffeisen-immobilien-salzburg.at](http://www.raiffeisen-immobilien-salzburg.at)

### Neubauprojekt in attraktiver Lage in Bischofshofen



- Doppelhaushälfte
- Wohnfläche ca. 110 m<sup>2</sup>
- Terrasse bzw. Balkon
- 2 PKW-Stellplätze

**Kaufpreis: auf Anfrage!**

(provisionstret)



### Großzügiges Wohnhaus in Bischofshofen – Mitterberghütten



- Grundfläche ca. 696 m<sup>2</sup>
- Wohnfläche ca. 170 m<sup>2</sup>
- Öl-Zentralheizung, Kachelofen
- Voll unterkellert
- Baujahr 1983
- HWB 129 kWh

**Kaufpreis: € 450.000,-**

(Käuferprovision: 3 % vom KP + gesetzl. Mwst.)

(Kaufpreisänderungen vorbehalten)

### Exklusive Terrassen-Wohnung in Werfenweng



- Wohnfläche ca. 98 m<sup>2</sup>
- Terrasse ca. 25 m<sup>2</sup>
- 1 TG-Platz und 1 PKW-Stellplatz
- Pellets- und Solarheizung
- Baujahr 2006
- HWB 42 kWh/(m<sup>2</sup>a)

**Kaufpreis: € 350.000,- (VB)**

(Käuferprovision: 3 % vom KP + gesetzl. Mwst.)

(Kaufpreisänderungen vorbehalten)

Für Informationen und Anfragen steht Ihnen gerne **Karin Wimmer** in der **Raiffeisenbank Bischofshofen** unter Tel. +43 6462 3033-360 oder per E-Mail: [karin.wimmer@bischofshofen.raiffeisen.at](mailto:karin.wimmer@bischofshofen.raiffeisen.at) zur Verfügung.

**Für vorgemerkte Kunden suchen wir Häuser, Wohnungen und Grundstücke.**



Raiffeisenbank  
Bischofshofen



Raiffeisen Schulstart-Aktion:

## Sumsi Rucksack für alle Erstklassler

Mit vielen tollen Inhalten:

- Stundenplan
- Jausenbox
- Freundebuch
- Ticket und Turnsackerl von FC Red Bull Salzburg

**Kostenlos**  
in allen Salzburger  
Raiffeisenbanken





## Ein Fest für Johann Sebastian Bach

Musikum Altenmarkt und Bischofshofen luden Mitte Juni gemeinsam mit den Kirchenchören von Altenmarkt und Bischofshofen und dem Salonorchester Bischofshofen zu den beiden Festkonzerten ein. Da staunten die Zuhörer nicht schlecht als die 10jährige Helene Winter an der Orgel ein Präludium mit großer Bravour meisterte oder Florian Oberreiter (beide kommen aus Flachau und sind Schüler der Klasse Ralf Halk) die berühmte „Toccata und Fuge in d-moll“ höchst virtuos interpretierte. Das Salonorchester, unter der Leitung von Mag. Klaus Vinatzer, unterstrich mit seinen Darbietungen einmal mehr die Ausnahmestellung in der Musiklandschaft des Pongaus. Mit der bekannten Orchestersuite und dem Doppelkonzert (Solisten: Sabine Ebner und Carina Heigl) von Bach wurde den Zuhörern ein weiterer musikalischer Leckerbissen serviert. Die hervorragenden Darbietungen der unterschiedlichen Instrumentalensembles des Musikum gaben Einblick in die Schaffenswelt des Komponisten Joh. Seb. Bach, dessen 330. Geburtstag wir heuer feiern. Als besonderen Glanzpunkt dieses Konzertes „strahlte“ die Uraufführung des doppelchörigen - im Stile Joh. Seb. Bachs - „Laudate Dominum“, das Regionalkantor Andreas Gassner eigens für diesen Anlass komponierte und auch dirigierte.



„Eine kulinarische Reise“

MEV

*Salonorchester*

BISCHOFSHOFEN

**Samstag**  
**3. Okt.**

**Solistin:**  
**Isabell Czarniecki**  
Mezzosopran

**KARTEN**  
Vorverkauf: 10,- €  
Abendkasse: 13,- €  
bis 16 Jahre: 7,- €

erhältlich bei:  
Orchestermitgliedern &  
TVB Bischofshofen  
Tel.: 06462 / 24 71

*Bischofshofen 2015*  
*Festspielkammer*

**19.30 Uhr | Bischofshofen**  
**Hermann-Wielandner-Halle**

Veranstaltung des Tiroler Musikverbandes (TMV) in Zusammenarbeit mit dem Musikum Bischofshofen

## Absolventen des Musikum

Nach einer umfangreichen schriftlichen Prüfung im Fach Musikkunde, in der Gehörbildung, Harmonielehre und allgemeine musikalische Fachkenntnisse abgefragt werden, und einer internen Prüfung, zu der alle Prüfungskandidaten der jeweiligen Instrumente der jeweiligen Instrumente im Musikum Salzburg antreten, bildet das Absolventenkonzert den dritten und letzten Teil der Abschlussprüfung am Musikum.

Für Marlene Ager (Klarinette) aus Bischofshofen, Anna Reiter (Hackbrett) aus Werfenweng und Matthäus Wimmer (Saxofon) aus Werfen galt es ein Konzertprogramm von ca. 30 Minuten vor einem Publikum und einer Fachjury zu präsentieren.

Anna Reiter (Klasse: Maria Purzeller) erhielt für ihre musikalische Gesamtleistung das nur äußerst selten vergebene Prädikat „ausgezeich-

net“. Marlene Ager (Klasse: Barbara Neureiter) und Matthäus Wimmer (Klasse: Peter Pichler) wurden mit einem „sehr guten Erfolg“ ausgezeichnet.

Marlene Ager und Matthäus Wimmer legten im Zuge dieser Prüfung auch das goldene Leistungsabzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes ab.



Höchst erfolgreiche Musikum-Absolventen: Matthäus Wimmer, Marlene Ager und Anna Reiter. Foto: Musikum



## Interview mit Caroline Koller



**Sehr geehrte Frau Koller: Sie sind nun gemeinsam mit Martina Mayr und Klaus Vinatzer für das Bischofshofener Amselsingen verantwortlich.**

### Wie sieht die Aufgabenverteilung in diesem Team aus?

Wir machen sehr viel in gemeinsamer Absprache. Bei der Auswahl der Musikgruppen für dieses Jahr hat sich jeder eingebracht. Jeder hat für sich wieder einen anderen Zugang zur Volksmusik und das ist gut so. Klaus Vinatzer ist ein besonderer Kenner der Blasmusik, Martina eine Chorspezialistin und ich kann meine jahrelange Volksmusikerverfahrung einbringen. Wir alle

drei sind seit Jugend an mit Musik und im speziellen mit Volksmusik verbunden. Das diesjährige Thema "Raritäten der Volksmusik" eignet sich sehr für das Amselsingen, weil die Volksmusik an und für sich schon eine Rarität ist und in diesem Themenbereich sehr viel Spielraum zu finden ist. Für mich steht natürlich auch die Präsentation und Moderation des Amselsingens im Mittelpunkt.

### Wo liegt in Zukunft der Schwerpunkt dieser Volksmusikveranstaltung?

War das Amselsingen bis in die 1970er Jahre ein sängerischer Wettstreit, so ist es seit Jahrzehnten ein Treffen bester Volksmusikanten und Sänger aus nah und fern. Wir wollen in Zukunft die Vielfalt und Einzigartigkeit der Volksmusik erklingen lassen und auf die Bühne bringen. An erster Stelle sollte die Freude und Geselligkeit, die in dieser Musik zu finden ist zum Ausdruck kommen und alles, was rund um sie dazugehört.

### Warum ist das Bischofshofener Amselsingen so eine Besonderheit?

Das Amselsingen in Bischofshofen ist vor allem durch die mitwirkenden Sänger und Musikanten aus dem ganzen Alpenraum

eine Besonderheit. Es zeigt wie jung und frisch und mit neuem Leben die Volksmusik auch im Jahr 2015 erfüllt ist. Neben erfahrenen Sängern und Volksmusikanten sind auch immer wieder ganz junge ausgezeichnete Mitwirkende auf der Bühne mit dabei. Ich kenne kein weiteres volksmusikalisches Treffen, das sich so lange und immer wieder so großer Beliebtheit erfreut. Vor allem auch deshalb weil hochwertige und ehrliche Musik geboten wird.

### Was wünschen Sie sich für das Bischofshofener Amselsingen?

Für das 55. Amselsingen am 10. 10. 2015 in der Hermann Wielandner Halle in Bischofshofen wünsche ich mir wieder eine Sternstunde der volksmusikalischen Begegnung.

Ich wünsche mir, dass wir die Besucher mitnehmen auf diese volksmusikalische Reise ausgehend von Salzburg über Bayern nach Oberösterreich bis in die Steiermark und nach Südtirol. Mit im Gepäck haben wir besondere Stimmen und Instrumente wie Zither, Hackbrett, Maultrommel, Foltzhobel, Almhörner, Schwegelpfeifen und Raffele. Kostbare Instrumente und Melodien, eben wirkliche "Raritäten".

## Der neue SKODA Superb Combi - ein Gewinnertyp



Der aufregende Raumriese mit seinem selbstbewussten Grill bringt Lifestyle und Luxus in Einklang und ist bereits um 28.410 Euro zu haben. Der Neue übertrifft nicht nur seinen Vorgänger, sondern auch den Wettbewerb.



Das Team von Skoda Brüggler in Bischofshofen freut sich auf Ihren Besuch: Starten Sie mit uns in eine neue Ära, kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von den vielen Vorteilen bei einer Probefahrt. Hausmesse am 25. und 26. September 2015.

**Bischofshofener Amsel singen**

Sonntag  
**10.10.2015**  
20.00 Uhr  
(Eintritt 1800,-)

Bischofshofen,  
Hermann-Wielandner-Halle

Es folgen auf der Bühne

- 3-TACT ZITHRO
- AUSERLÖSNER TÄNDELWEI
- GEFÄHRDUNGSKINDERFAK
- KOLLNER MAULTROMMELN
- PONGALTE ALMHÖRNER
- REISSINGER SÄNGER
- STUBER DRILL
- STROBLER FUZZBOLEMS

Moderation  
Caroline Koller

**Karten**  
20,- bzw. 17,-  
erhältlich im  
Ö-Ticket Verkaufsstellen  
sowie direkt an der Halle  
oder unter [www.amselsingen.at](http://www.amselsingen.at)  
1234 5678  
Musikclub

Aetios Lechner STASS VV

Belegplatzverbindungen

## ... und wie verbrachte Bürgermeister Hansjörg Obinger den Sommer?

Das politische 1. Halbjahr endete zwar offiziell mit der Sitzung der Gemeindevertretung und der des Stadtrates am 02. Juli 2015, doch gemeindeintern blieb die Sommerzeit für mich natürlich alles andere als ereignislos. Baulich wurden im Gemeindeamt die im Frühjahr begonnenen Aus- und Umbauarbeiten finalisiert und abgeschlossen. Diese waren insofern notwendig geworden, weil die vorgehenden räumlichen Verhältnisse für die Mitarbeiter mehr als beengt war. So befand sich unter anderem das Büro des Amtsdirektors überhaupt im Dachgeschoß und war somit sicherlich nicht - im wahrsten Sinne des Wortes - „bürgernah“!

Am Friedhof befindet sich gerade die 1. Baustappe mit dem Neubau des Verwaltungstraktes in Bau. Nächstes Jahr folgt noch ein zweiter Abschnitt mit der Sanierung des Aussegnungs- und Aufbahrungstraktes.

Bei der Wielandnerhalle werden wiederum derzeit die sanitären Einrichtungen massiv erweitert, sodass es bei größeren Veranstaltungen zukünftig keine unzumutbaren Warteschlangen, speziell vor den Damen WC's, mehr geben wird. Es ist geplant, dass die neuen Toilette-Anlagen bereits schon beim Amselsingen zur Verfügung stehen.

In der Südtirolerstraße wurden in 3 Bauabschnitten umfassende Kanalbaumaßnahmen des Hauptstranges Richtung Kläranlage durch-

geführt, welche für uns auch verkehrstechnisch eine große Herausforderung darstellten. Dazu musste u.a. vorübergehend auch der Citybus umgeleitet werden.

Zu diesen aktiven Bautätigkeiten fordern uns auch die Vorbereitungen für einen umfassenden Krabbelgruppenneubau im Brunnaderpark und einer zusätzlichen, neuen Betreuungseinheit im Seniorenheim.

Dazu kam das, in allen Beziehungen sehr emotionale Asylthema mit den von Bund und Land umfangreich geforderten Unterbringungsmöglichkeiten. Dabei haben wir aus meiner Sicht im Gesamten sehr verträgliche Lösungsansätze gefunden. Ich halte wenig von den von Bund und Land praktizierten kurzfristigen Massenunterbringungen. Ich bin



Bgm. Hansjörg Obinger bei der jüngsten Glockner-Tour mit SAD Dr. Andreas Simbrunner und FD Robert Wildmann.

dagegen davon überzeugt, dass wir alltags-taugliche Lösungen finden müssen. Diese haben aber auch klar ihre Grenzen! Wir wollen keine Großquartiere, wir wollen weiterhin den Weg der kleinen Einheiten gehen und betroffene Kriegsflüchtlinge vor Ort gut betreuen. Dabei waren und sind wir mit unserer interkommunalen Asylbetreuung mit den Nachbargemeinden Pfarrwerfen, Werfen und Werfenweng durchaus Vorbild.

Es war so gesehen also immer „Hochbetrieb“ im Stadtamt. So blieb eigentlich für einen längeren Urlaub wenig Zeit, es blieb bei 3 Nächten in Lignano mit meiner Frau und Freunden. Doch auf Grund der perfekten Lage von Bischofshofen inmitten unserer atemberaubenden Bergwelt fand ich zwischendurch doch hin und wieder Zeit für kurze Wanderungen oder Ausfahrten mit dem Mountainbike – wir leben in unserer Region in dieser Hinsicht mehr als privilegiert! Ich habe nicht den Drang wegfahren zu müssen, ich fühle mich Zuhause mehr als wohl! Außerdem ließ der heurige Sommer auch von der Witterung her absolut keine Wünsche offen!

*In der Winterausgabe des BJ, die in der 1. Dezemberwoche erscheint (Redaktionsschluss Freitag, 20.11.15) lesen Sie u.a. ... und wie verbrachte Vbgm. Barbara Saller den Herbst?*



# Bischofshofen – Neue Heimat





Die gswb errichtet für Sie

## 9 Eigentumswohnungen

- ✓ Moderne Grundrisse
- ✓ Dachterrassen oder großzügige Balkone
- ✓ Attraktive Ausstattung
- ✓ Tiefgarage und Lift
- ✓ Wohnbauförderung möglich
- ✓ Fertigstellung Sommer 2016
- ✓ Provisionsfrei
- ✓ Kaufpreis erst bei Übergabe fällig

SM/MDL/DARSTELLUNG HWB 20 / 12, KGZ 0,64 / 0,19

gswb – Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H. | [verkauf@gswb.at](mailto:verkauf@gswb.at) | [www.gswb.at](http://www.gswb.at)

Tel. 0662 / 2010-2010



## Bischofshofener Eisenbahntradition lebt fort

Seit 1988 betreibt der Club 760 die planmäßigen Dampfzüge der Taurachbahn zwischen Mauterndorf und St. Andrä im Lungau an Wochenenden von Mitte Juni bis Mitte September. Der „Club 760 – Verein der Freunde der Murtalbahn“, dessen Obmann seit 40 Jahren der B'hofener Josef Steinacher ist, hat über 800 Mitglieder im In- und Ausland. Viele davon sind B'hofener. So arbeiten Hans Kern, Peter

Laubichler, Franz Bretterbner, Hermann und Bernhard Schwarzenberger als Zugbegleiter mit, im Lokdienst Hannes Jamnik, Robert Fink, Carlo Höll, Andreas Steinacher und Hans Obinger. Regelmäßig betreuen Luggi Stepan, Fritz Windbichler, Didi Ablinger und Lydia Kern den kleinsten Barwagen Österreichs, der ebenfalls in den Dampfzügen der Taurachbahn im Einsatz steht.



Die Bischofshofener Mannschaft der Taurachbahn ist am Bahnhof Mauterndorf angetreten. Foto: Steinacher

## Lohn-Nebenkosten machen Sinn!



AK-Präsident  
Siegfried Pichler

Jene zu senken wäre grober Unfug! Warum? Diese „Kosten“, über die die Wirtschaft so gerne jammert, sichern z.B. die Spitäler, unsere Pensionen oder das Arbeitslosengeld. Das bringt allen - Staat, Wirtschaft und Gesellschaft - ein Vielfaches mehr als es kostet: Denn Sozialleistungen gehen unmittelbar in den Konsum, steigern daher die Nachfrage und kurbeln die Wirtschaft an. Soziale Sicherheit wirkt in Zeiten der Krise außerdem als gesellschaftlicher Kitt und positiv auf die Konjunktur in vielen Branchen. In Salzburg fließen so jährlich über 2,4 Milliarden Euro in soziale Dienstleistungen. Würden die Lohnnebenkosten gekürzt, wären etwa Selbstbehalte in der Krankenversicherung und geringere Pensionen für die arbeitende Bevölkerung die Konsequenz! Die Wirtschaft hat schon Recht, wenn sie Impulse fordert – aber bitte durch Investitionen am Bau und in Bildung. Statt Kürzungs- und Spardogmen zu propagieren, muss die Beschäftigung erhöht werden. So bleibt unser Sozialsystem finanzierbar und sichert damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt!

P.S.: Wie Sie Geld sparen können? Die Wintertauschbörse von AK und ÖGB macht auch heuer wieder im Pongau Station: Wie gewohnt in der Wielandnerhalle in B'hofen. Und zwar am 14. und 15. November 2015. Also Termin jetzt schon vormerken!

Siegfried Pichler,  
AK-Präsident



**Bischofshofen – Geschäftslokal**



Noch ein attraktives  
Geschäftslokal mit 308 m<sup>2</sup>  
**zu vermieten**

- ✓ Sehr gute Frequenzlage
- ✓ Direkt neben SPAR Supermarkt
- ✓ Kundenparkplätze direkt vor dem Geschäft
- ✓ Große Auslagenfront
- ✓ Vielseitig nutzbar
- ✓ Individuelle Raumteilung möglich
- ✓ Übergabe ab sofort
- ✓ Provisionsfrei

SWBOLDWARSTELUNG HWB TL, HGF D44

gswb – Gemeinnützige Salzburger Wohnbaugesellschaft m.b.H. | office@gswb.at | www.gswb.at

Tel. 0662 / 2010-2010

## Werfenweng mit neuer Tourismusdirektorin

Das Travel Charme Bergresort und die neue Tourismusdirektorin Alexandra Hosp haben etwas gemeinsam: Sie versprühen gleichermaßen Charme. Frisch und frei legte die 31-Jährige, mit bereits 14 Jahren Tourismuserfahrung in Gmunden und Hallein, los, „Ja ich sehe für Werfenweng gute Voraussetzungen, aber durchaus noch Potential nach oben.“ Ihr gehe es auch um die Vermarktung der „Marke“ Werfenweng mit Betonung auf Genuss, Erholung, Familie und Sanfte Mobilität. Werfenweng biete alle Segmente eines modernen Tourismusortes, vom Urlaub im Hotel bis zum Urlaub am Bauernhof. Persönlich beschreibt sie sich so: „Ich bin heimat- und naturverbunden, sportlich aktiv, klettere und fahre gerne Schi, möchte bald alle Werfenwenger Almen besuchen und das Paragleiten probieren. Um auf BJ-Nachfrage zu betonen, trotzdem die Bodenhaftung nicht verlieren zu wollen, noch ledig und kinderlos zu sein und für längere Zeit in Werfenweng bleiben zu wollen. Durchsetzungsvermögen hat Alexandra Hosp jedenfalls schon bewiesen, schließlich hat sie sich bei ihrer neuen beruflichen Position unter 46 BewerberInnen im Auswahlverfahren durchgesetzt.

*Vor der Präsentation der neuen Tourismusdirektorin begleitete mich Bgm. Peter Brandauer durch den Werfenwenger Leitbetrieb, das Travel Charme Bergresort. Er machte kein Hehl daraus, dass sein Abgang als TVB-Geschäftsführer vom Landeshauptmann erzwungen war. TVB-Obmann bleibt Brandauer aber weiterhin. Erinnerlich ist mir und früheren Politikollegen Bgm. Brandauer als besonderer „Spezialist“ beim Anzapfen von Fördertöpfen, seien es EU, Bund,*

*Land etc. Das bewies er auch bei der Errichtung der Dorfbahn auf das Rosnerköpfl. Aber als er auch noch ein weiteres Subventionsansuchen für die Rolltreppe auf Euro 120.000 stellte, platzte LH Haslauer der Kragen. Nur, Brandauers Erfolge im Tourismus sind sehr hoch zu schätzen: Profilierung Werfenwengs europaweit als Vorzeigeort für Sanfte Mobilität und nachhaltigen Tourismus, Errichtung Badesees, Ansiedlung von Travel Charme, Steigerung der Nächtigungsanzahl in seiner Obmannschaft von 2000 bis 2015 von 170.000 auf 260.000 jährlich. Kurios, dass der Verwaltungsjurist Peter Brandauer als Bürgermeister bei der vergangenen Gemeindevertretungswahl in Werfenweng fast abgewählt wurde, sich seine Gegner selbst aber nicht der Wahl stellten. Ob er tatsächlich mehr für den Tourismus Werfenweng als für die Gemeinde tut, wie ihm diese vorwerfen?*



*TVB-Obmann Bgm. Dr. Peter Brandauer und Tourismusdirektorin MBA Alexandra Hosp, vor Foto-Collage von Klein-Brandauer im Travel Charme. LWR*

NATURSTEIN & FLIESENLEGER  
MEISTERBETRIEB

Kaserbacher

KA

BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG

Alois Kaserbacher  
Inhaber

5500 Pflanzgarten, Pöham 31  
Tel. - Fax: 06462-33133 Handy: 0664-2102313  
e-mail: stein@design@aon.at

## Autofreier Tag am 18. September 2015

Alljährlich beteiligt sich die Stadt Bischofshofen mit unterschiedlichen Aktionen am „Internationalen Autofreien Tag“. Dabei sollen zu Fuß gehen, Radfahren und öffentliche Verkehrsmittel besondere Aufmerksamkeit erhalten. Beim „Autofreien Tag“ werden von 10 bis 17 Uhr die Bahnhofstraße und der Franz Mohshammer-Platz für den motorisierten Verkehr gesperrt. Auf die Besucher warten ein abwechslungsreiches Aktiv- und Gesundheitsprogramm sowie vielfältige Informationsangebote, Kunstpräsentationen und Kulinarisches.

**carta**  
BÜRO UND KOPIERTECHNIK GMBH

Tel.: 06462/6010, Fax: DW-10  
carta@sbg.at

### ZU VERMIETEN

- \* **In Bischofshofen** 3-Zimmer-Wohnung mit 64m<sup>2</sup>, zentral gelegen und doch sehr ruhig, mit Küche, um 440 Euro + BK 185 Euro (inkl. Fernwärme).
- \* **In St. Veit im Pongau** Wohnung mit 50 m<sup>2</sup> + großer Südterrasse in zentraler Lage um 435 Euro + BK 63 Euro.
- \* **In Schwarzach** Kleinwohnung mit 36 m<sup>2</sup> in sonniger Lage und Krankenhausnähe um 467 Euro incl. Betriebskosten und Strom.

Bei Interesse  
Telefon 0 650 / 530 99 00







## Rückblicke auf den Sommer 1995

Bereits das 10. Jahr laufen auf dem Pestfriedhof Grabungen durch das Institut für Ur- und Frühgeschichte. Bis zum heutigen Tag wurden 445 hallstattzeitliche Gräber aus dem 6. und 7. Jhd. v. Chr. Geburt freigelegt, informiert Univ.Prof. Lippert.

Das B'hofener Marktfest, eröffnet vom Obmann des Fremdenverkehrsvereines Robert Pamminer, war wieder eine gelungene Veranstaltung des Gastwirteverbandes. Viel Beachtung fand dabei auch der „Gebirgstrachten Erhaltungsverein“ mit seinen Volksfäzzen.

Am Österreichischen Bundesjugendsingen in Linz nahmen auch drei Bischofshofener Chöre teil: Der Auswahlchor der VS-Markt unter Martina Mayr, der Oberstufenchor des Gymnasiums St. Rupert unter Franz Götzfried und der Jugendchor Vox Cantabilis unter Andreas Gassner.

Knapp vor dem Sommer wurde noch die Jahreshauptversammlung der Aktionsgemeinschaft abgehalten und im Sommer fand die Ortsmeisterschaft im Schwimmen statt.

### B'hofener Aktionsgemeinschaft zählt 90 Mitglieder

„Würde das Boot Bischofshofen im großen Werbestrom nicht auf Kurs gehalten, würde es bald abtreiben“, betonte Obmann Egon Ulmann am Beginn der Jahreshauptversammlung. Dass die Aktionsgemeinschaft kräftig die Werbetrommel schlägt, beweisen Veranstaltungen wie Rupertifest, Weihnachtsgewinnspiel (größte Weihnachtsaktion des ganzen Landes Salzburg), Faschingsball, Modeschauen, Ostergewinnspiel, um nur die wichtigsten zu nennen. Bei Letzterem, von Peter Eberl initiiert, wurden 3.495 Lose verkauft, wobei sich Spar Moosbrugger mit 1.030 verkauften Losen besonders auszuzeichnen wusste. Mit den neuen Firmen Tirolerwirt, Tischlerei Erlbacher, Cafe Lebzelter, MM-Möbelmarkt, Moden Ingrid, Helga Pentek, Pizzeria Portofino, Parfümerie Sattlecker, Metzgerei Tevini, Bäckerei Fink, Cafe Cappuccino,

Gasthof zur Stiege, Autohaus Brötzner und der Möbelwelt zählt die Aktionsgemeinschaft 90 Mitglieder.



Der Mitbegründer der Aktionsgemeinschaft Bischofshofen, Peter Eberl, als Pionier und Spezialist besonderer Aktionen, wurde von Obmann Egon Ulmann mit dem Ehrenring der Aktionsgemeinschaft ausgezeichnet. Foto: LWR

### Schwimmbadfest mit Rekorden

Alle bisherigen Rekorde brach die heurige Schwimm-Ortsmeisterschaft und das Badefest der Wasserrettung. Dies gilt sowohl für die Anzahl der Teilnehmer der OM mit 121, des Eltern-Kind-Bewerbes mit 48 als auch für die mehr als 500 Besucher des Badefestes im Anschluss an die Schwimm-

bewerbe. Der Wasserrettung sind die Einnahmen aus dem Badefest sehr willkommen, gilt es doch im Herbst den Bau der neuen Garagen und des Clubheimes zu finanzieren. Für ihre langjährige Unterstützung der ÖWR-Bischofshofen ehrte Einsatzleiter Günther Ikavec, der die Siegerehrung zusammen mit Vbgm. Jakob Rohmoser vornahm, Sieglinde und Herbert Fink und den langjährigen Zeugwart der Wasserrettung Oliviero Scherer mit dem „Blauen Band in Bronze“. Zum Sportlichen: Ortsmeisterin wurde Christa Dressler, Ortsmeister und das schon auf Abonnement: Gary Hansen. Sparkassen-Direktor Hans Mooslechner und Bgm. Ing. Herbert Haselsteiner wurden letzte bzw. vorletzte in der Klasse M 30-50. Die BJ-Redaktion verwarft sich, sie als Nichtschwimmer zu bezeichnen. Solche waren nämlich nicht am Start! Klassensiege feierten: Stefanie Fuchs, Lisa Mooslechner, Lisa Maria Schmid, Martina Schalk, Jutta Pilz, Christa Dressler, Waltraud Kroissenbrunner; Sebastian Ehrensberger, Lukas Hansen, Karl Auer, Philipp Bretterebner, Herbert Fink, Gary Hansen und Josef Höll.



Nach der mehr als einstündigen Siegerehrung stellte sich ÖWR-Einsatzleiter Günther Ikavec mit den stolzen Medaillengewinnern der BJ-Kamera. Foto: LWR



**3 Monate gratis spielen**

Jetzt Mitglied werden!  
Mitgliedschaft für 2016  
jetzt bezahlen und  
ab sofort kostenlos spielen!



**Winter Mitgliedschaft € 119,-**

Für Nicht-Mitglieder  
gültig von 01.10.2015 bis 31.03.2016  
für alle geöffneten Bereiche  
der Anlage!



**1 + 1 gratis**

Für alle Salzburger ÖGV-Mitglieder:  
Die 1. Person bezahlt das Greenfee,  
die 2. Person spielt gratis,  
gültig bis 18.10.2015.



Nähere Infos unter:  
T +43 (0) 6462 / 22 652  
M info@golfsanktjohann.at  
W www.golfsanktjohann.at  
5600 St. Johann, Urreiting 105



## Rotarier mit neuem Präsidenten

Der frühere LA KR Sepp Mayr aus Pfarrwerfen hat die Präsidenschaft des Rotary-Clubs Bischofshofen von Gerhard Wechselberger übernommen. Unterstützt wird er in seiner einjährigen Tätigkeit von Paul Mörwald, Harald Moser und Gerhard Maier. Weiters gehören dem Vorstand noch Franz Hoffmann, Josef Fischer, Hubert Hettegger, Heinrich Reisenberger, Hans Girardi, Heinz Krisppler und Heinz Rieder an. Der humanitäre Schwerpunkt der Rotarier liegt in der Hilfe in Not vor Ort. So wird mit der

Patenschaft für ein Flüchtlingskind auch die Übernahme der Kosten für Schule und Internat unterstützt. Um humanitäre und soziale Hilfeleistungen durchführen zu können, findet am 18. Oktober um 17.00 Uhr ein großes Benefizkonzert in der Kirche St. Rupert in B' hofen mit dem Salzburger Bachchor statt. Vorher trifft sich der Rotary-Club vom 11. bis 13. September noch zu einem freundschaftlichen „3 Länder-Wanderwochenende“ in Mühlbach mit Partnerclubs aus Deutschland und Frankreich.



Pastpräsident Gerhard Wechselberger und Präsident Sepp Mayr.

... lass Wohnträume wahr werden!

**IHR SPEZIALIST FÜR:**  
KÜCHEN · WOHNEN · SCHLAFEN  
DIELE · BAD · FENSTER und TÖREN!

bewusst wohnen<sup>®</sup>  
UND LEBEN ENTOFFEN

**Möbel  
ERLBACHER**  
Einrichtungshaus & Tischlerei

Inhaber: Marto Erlbacher  
A-5500 Btschafshofen · Werksgelände 28  
Tel.: 06462 3762 · Fax: 06462 5367  
office@moebel-erlbacher.at  
[www.moebel-erlbacher.at](http://www.moebel-erlbacher.at)

Lust auf gesundes Wohnen?  
Kontaktieren Sie uns.

**SIGES** GesmbH  
Gewerbestraße - Ost 4,  
5722 Niedersill, Austria  
T. +43 (0) 6548/20 403,  
E. +43 (0) 6548/20 403 - 3  
office@siges.at

**IHR EIGENTUM  
IN BISCHOFSHOFEN**  
Neubauprojekt am-Kreuzberg!

- Gebaut wird eine Reihenanlage mit je 2 x 5 Wohneinheiten und ca. 110 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche in massiver Holzbauweise. Ein durchdachtes Wohnprojekt entwickelt von einem Team aus Bauträger, Holztechnologien, Energieberater, Finanzdienstleister und Umweltmediziner ermöglicht unseren Kunden einen gesunden Lebensraum, ökologisch, energieeffizient und leistbar.
- Mit bis zu 675,-/m<sup>2</sup> Zuschuss ist für jede Einheit die höchste Wohnbauförderung möglich.

**WOHNEN  
MIT WEIT-  
BLICK!**

Der Holz-  
Wohnbauträger  
[www.siges.at](http://www.siges.at)

**SIGES**



## Erlebnisreise für die ganze Familie in die Welt der bunten Erze Schulbeginnaktion im Herbst 2015

Das Besucherzentrum am Bischofshofener Schanzengelände ist der zentrale Ausgangspunkt des UNESCO GeoParks und wurde als gemeinsames, durch INTERREG gefördertes Projekt mit dem Mammut Museum von Siegsdorf umgesetzt.

Dass Geschichte keineswegs langweilig ist, beweist das neue Besucherzentrum im Schanzengebiet von Bischofshofen. Direkt neben der weltbekannten Paul Außerleitner Skisprungschanze erwartet die Besucher eine spannende Übersicht über den gesamten GeoPark mit all seinen Attraktionen wie Bergwerken, Schaustollen und Museen. Direkt im Besucherzentrum machen interessante und „begreifbare“ original getreue Einrichtungen rund um den Erzabbau dieses Thema zu einem außergewöhnlichen Erlebnis.

Begleiten Sie uns also in die Welt der bunten Erze und entdecken Sie neben der einzigartigen Ausstellung „der geschmiedete Himmel“ mit der Himmelscheibe von Nebra, die Kupfer aus unserer Region rund um Bischofshofen beinhaltet, die Einrichtungen rund um den Erzabbau. Beispielsweise das 3 Meter hohe Laufrad, mit dem früher das Wasser aus den Bergwerksstollen gepumpt werden konnte, den Steigbäumen zum Überwinden der Höhenunterschiede im Stollen oder verschiedenen Experimenten wird nicht nur für Kinder der Besuch zum unvergesslichen Erlebnis.

Einrichtungen wie der Fitnessparcours sowie der imposante Gainfeldwasserfall mit der alten Burgruine Pongowe befinden sich nur wenige Gehminuten vom Besucherzentrum entfernt und machen den Ausflug zum ganz besonderen Familien- und Schulerlebnis.



Gainfeldwasserfall

### Infos rund um das Besucherzentrum Bischofshofen:

Tourismusverband Bischofshofen,  
[www.bischofshofen.com](http://www.bischofshofen.com),  
Tel: 06462 / 20291

**Öffnungszeiten des Besucherzentrums:**  
täglich von 10-18 h

### Eintrittspreise:

Erwachsene: € 7,-  
Kinder: 0 – 6 Jahre: gratis  
7 – 12 Jahre: € 2,-  
13 – 18 Jahre: € 4,-

Kindergruppen (ab 10 Kinder):  
€ 2,- pro Person

Erwachsenengruppe (ab 10 Erwachsene):  
€ 5,- pro Person

Ihr Ermäßigungsgutschein speziell  
zum Feriende und Schulbeginn!



## ERMÄSSIGUNGS GUTSCHEIN

im Wert von Euro 2,- beim Kauf einer Erwachsenen- oder Familienkarte für das Besucherzentrum Bischofshofen. Gutscheine kann nicht in bar abgelöst werden. Pro Person und Familie nur ein Gutschein bis 31.10.2015 einlösbar.

Besucherzentrum GeoPark „Erz der Alpen“  
Schanzengelände | 5500 Bischofshofen  
Tel. +43 (0)6462 / 20 291 | [www.geopark-erzderalpen.at](http://www.geopark-erzderalpen.at)  
Öffnungszeiten: täglich 10 - 18 Uhr

SONDERAUSSTELLUNG  
APRIL - OKTOBER 2015

# EIN HIMMEL AUF ERDEN

mit der ca. 4000 Jahre alten  
"Himmelscheibe von Nebra"  
dem ältesten noch vorhandenen Relikt  
aus der Bronzezeit.